



VDSM Jahresbericht 2013/2014

Aus dem Vorstand

Kurz nach unserer Generalversammlung haben wir uns zum „runden Tisch“ getroffen und Gespräche mit unseren Mitgliedern geführt. Ein grosses Anliegen war die regelmässige Kommunikation zwischen Verband und Mitgliedern. Wie ihr feststellen konntet, haben wir den Newsletter reaktiviert und hatten durchaus positive Rückmeldungen. Wir werden euch auch zukünftig regelmässig über unsere Tätigkeiten informieren. Gerne dürft ihr euch auch einbringen. Wir freuen uns über eure Zeilen. Ansonsten haben wir 2 mal im Gesamtvorstand getagt und jeweils noch einige male bilateral. Wir konnten ebenfalls mit dem SVSS, ein weiteres Anliegen von euch, eine Vereinbarung betreffend Rückfinanzierung treffen. Wir kriegen nun jährlich einen fixen Betrag für unsere A-Mitglieder zurück erstattet. Das wird uns in finanzieller Hinsicht etwas Luft geben. Ende 2013 mussten wir unseren auslaufenden Partnerschaftsvertrag mit dem BASPO, resp. Mit Jugend und Sport wieder erneuern. Es ist für uns wichtig, dass unsere eigene Fortbildung von Jugend und Sport anerkannt wird und dass wir Magglinger und Magglingerinnen nach wie vor Gastrecht in unseren „Heimstätten“ geniessen. Alumni konnte im Frühjahr 2014 endlich gegründet werden und siehe da im Vorstand weilen alles Leute von uns, resp. alles ehemalige Absolventen und Absolventinnen von Studienlehrgängen in Magglingen. Präsident ist der neue Leiter der Trainerbildung Mark Wolf. Im Vorstand sind Sandro Rossi, Hans Babst (langjähriger Präsident unseres Verbandes), Christiane Beuchat (Sekretariat) und ich. Wir streben eine gute Zusammenarbeit an und wollen Synergien nutzen. Nach wie vor braucht es unseren VDSM dringend. Wir dürfen nach Statuten nämlich gewerkschaftlich tätig sein und bekanntlich gibt es alle Jahre wieder Probleme mit Einstufungen und Diplomeaquivalenzen. Aus diesem Grund ist für uns der SVSS ein wichtiger Partner. Sie setzen sich, wie wir auch für den Sport an der Schule ein. So werden wir beispielsweise mit dem BVSS im Kanton Bern tätig. Der Kanton Bern hat den gymnasialen Sportunterricht gekürzt. Das nehmen wir so nicht hin. (Andrea Zryd)

Technische Leitung MF Schneesport

Wie geplant fand das diesjährige MF Schneesport wieder in der Lenk i.S. statt. Dies nachdem letztes Jahr ein vorerst einmaliger Wechsel in die Zentralschweiz – Engelberg – gewagt worden ist. Aufgrund der unterschiedlichen Rückmeldungen aus dem letztjährigen Kurs, muss das weitere Vorgehen innerhalb des Vorstandes wie auch mit den Teilnehmenden der Schneesport-Kurse weitergehend thematisiert werden. Angedacht war ein alljährlicher Wechsel des Durchführungsortes (Lenk i.S. und Engelberg).

Trotz bekanntem Hotel und Skigebiet hat sich das „Hotel Krone“ verändert. Nicht zuletzt wegen der neuen Führung. Wir durften dennoch auf dieselbe Flexibilität und Unterstützung seitens der Hotelleitung zählen. Dies war auch heuer nötig, hatten wir nach Anmeldeschluss noch nicht genügend Teilnehmer, welche die Durchführung des Kurses gerechtfertigt hätten.

Schliesslich konnte der Schneesportkurs wie geplant mit 19 Teilnehmenden und 3 Klassenlehrern durchgeführt werden. Da die Nachfrage nach dem „Freigeist-Angebot“ dieses Jahr sehr minim war, musste auf finanzieller Sicht auf die Durchführung dieser Klassen verzichtet werden. Die drei Klassen, davon 2 Ski- und 1 Snowboard-Klasse, die sich der regulären FK- Thematik gewidmet haben, trafen hervorragende Wintersportbedingungen an.

Die stets sinkende Teilnehmerzahl im Kurs sowie die Gewissheit, dass immer wie weniger Schneesportlager an Schulen angeboten werden, bereiten uns Sorgen. In gewissen Regionen der Schweiz verschwindet der Schneesport als „kulturelles Erbe“. Das Sportmaterial innerhalb der Familie ist nicht mehr vorhanden. Verschiedenste Aspekte bei der Planung von Lagern müssen mit berücksichtigt werden. Die anfallenden Kosten sind „betriebs(schul)wirtschaftlich“ fast nicht mehr tragbar. Bin ich als Sportlehrer/in überhaupt bereit, mich als Jugend & Sport-Leiter einsetzen zu lassen? Will ich als Schneesportlehrer/in an einer Ski- und Snowboardschule unseren deutschen Gästen den ersten ½-Tag auf dem Element Schnee ermöglichen?

Demgegenüber stehen Einsatz und Bereitschaft der Teilnehmenden, die FK-Themen von Swiss Snowsports und J&S in unseren Kursen immer wieder mit Bekanntem zu verknüpfen und die wesentlichen Punkte für das eigene Handlungsfeld herauszufiltern. Die Überzeugung, dass Schneesport in seiner kompletten, breiten und umfassenden Form mehr ist als nur Gleiten auf Schnee, sondern soziale Interaktion, Integration, Emotion, Körpererleben, Natur pur... die Auflistung ist schier endlos!

Ob dies ausreicht, um auch in Zukunft die Legitimität für unseren seit Jahren defizitären Kurs zu erlangen? Ginge auch ein Teil unseres „kulturellen Erbes“ verloren, sprich dem des VDSM? Sollten auch wir den wirtschaftlichen Aspekt ausblenden und den gesunden Idealismus walten lassen?

Die Sportlehrerinnen und Sportlehrer haben sicherlich die Möglichkeit, sich über solche und ähnliche Fragen auszutauschen. Wo? An unseren Kursen! (Pascal Oehler)

Technische Leitung MF Schulsport

Nachdem wir letztes Jahr mit einem „gemütlichen Trüppi“, bestehend aus 43 hochmotivierten TeilnehmerInnen (inkl. Vorstand), die spätsommerlichen Temperaturen in Magglingen und ein schweisstreibendes MF geniessen durften, bin ich gespannt, wie sich der diesjährige Termin auf das Anmeldeverhalten der VDSMler und Gäste auswirken wird. Ob der „Refresher“ genügend Anziehungskraft besitzt? Bei der letztjährigen Nachbesprechung haben wir uns natürlich Gedanken über die eher „ungewohnte“ Anzahl KursbesucherInnen gemacht. „Alter Rhythmus inne, Ferien, Meisterschaftsverpflichtungen, (zu) späte Information etc.“? Trotz Fragezeichen, aber auch dank dem tollen Feedback, bleiben wir der neuen Strategie (vorerst) treu. Damit es fürs 2015 keine Überraschungen gibt, hier das Datum: 4. - 6. September 2015. Wir freuen uns! (Rebecca Wüest)

Für den Jahresbericht: Rebecca Wüest, Pascal Oehler und Andrea Zryd